



Projekt «Unser Dorf hilft einem Dorf»

Die Gewächshäuser der Eco-Farm stehen

Knapp drei Monate nach dem 2. Benefiz-Anlass der Kirchgemeinden zugunsten der Snowland Children Foundation vom 10. Mai 2019 wurden in Timbu/Nepal die ersten beiden Gewächshäuser der dort entstehenden Eco-Farm errichtet.

Es ist ein ehrgeiziges Projekt: **Nach dem Bau einer Wasserleitung in Timbu entsteht dort, in den Bergen Nepals, Gewächshäuser für die bereits bestehende lokale Bäuerinnen-Cooperative. Finanziert werden diese mit den fast 14'000 Franken, welche beim 2. Benefizanlass der hiesigen Kirchgemeinden zugunsten der Snowland Children Foundation von grosszügigen Menschen unserer Region gespendet worden waren.**

Grosses Glück im Unglück

Nach langem Überlegen hat die Stiftung beschlossen, mit einer jungen lokalen Organisation, der NEPAL AGRO LIVE zusammenzuarbeiten. Obschon das natürlich extra kostet, erschien es uns sicherer, da keiner von uns in der «Snowland Children Foundation (SCF)» ein Agrar-Spezialist ist. Und – wie Recht hatten wir: **Kurz nachdem wir den Vertrag unterschrieben hatten, bekam ich die Hiobs-Botschaft: Bei meinem Partner Lhakpa Lama, Präsident der SCF Nepal, wurde ein Gehirntumor diagnostiziert.** Welche Katastrophe! Mittlerweile erfolgte «Entwarnung» in zweierlei Hinsicht: Erstens konnte Lhakpa operiert werden und der Tumor ist gutartig. Zweitens konnte die Vertragsfirma trotzdem und ohne Verzögerung mit dem Bau der Gewächshäuser beginnen. **Grosses Glück im Unglück.**

Nach zwei Monaten Arbeit stehen nun die beiden Gewächshäuser, gebaut mit lokalem Knowhow und zu lokalen Bedingungen. **Auch wurden bereits zwei von insgesamt sechs Schulungen für die 25 Mitglieder der Bäuerinnen-Cooperative erfolgreich durchgeführt.**

Es wurden 2 unterschiedliche Typen von Gewächshäusern gebaut. Ein «Dom-Haus» und ein «belüftetes Haus». Beide beinhalten auch

eine «Mikro-Bewässerungsanlage», die man in der Gegend nicht kennt. Ebenfalls neu für die Bäuerinnen ist das Mulchen der Beete. Die erste Anpflanzung waren Tomaten. Neben der Bäuerinnen-Cooperative haben auch die «Youngsters» des Helambu Jugend-Klubs fleissig mitgeholfen.

Eine Zukunft wird geschaffen

Ziel der «Übung» ist es, den Bewohnern zu zeigen, dass man mit geschickter Landwirtschaft auch in den kleinen, weit abgelegenen Bergdörfern, die durch das grosse Erdbeben von 2015 praktisch komplett zerstört waren, wieder ein Leben aufbauen kann. Es geht darum, Arbeitsplätze für die Jugendlichen zu schaffen, zu zeigen, dass man mehr machen kann als nur den täglichen Bedarf an Nahrungsmitteln zu decken. **In der weiteren Folge unseres Projektes wollen wir ein Eco-Café bauen, ein Gästehaus für freiwillige Helfer und schliesslich einen Wochenmarkt betreiben.** Wir hoffen zudem, dass die Gewächshäuser als Demonstrations-Objekte andere Bergdörfer inspirieren, ein solches Konzept zu verfolgen.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Dank der grossartigen Hilfs- und Spenden-Bereitschaft der Menschen aus Bichelsee-Balterswil sowie auch aus den umliegenden Gemeinden konnte diese erste und wichtigste Etappe unseres ehrgeizigen Ecofarm-Projektes realisiert werden. **Allen Spendern, Helfern, Organisatoren und der lokalen Benefizgruppe der beiden Kirchgemeinden sei daher nochmals im Namen der Snowland Children Foundation in der Schweiz und ihrer Schwester-Gesellschaft in Nepal herzlichst gedankt!**

Bianca-Maria Exl-Preysch



Das «Dom»-Gewächshaus misst stattliche 15 x 19 Meter.



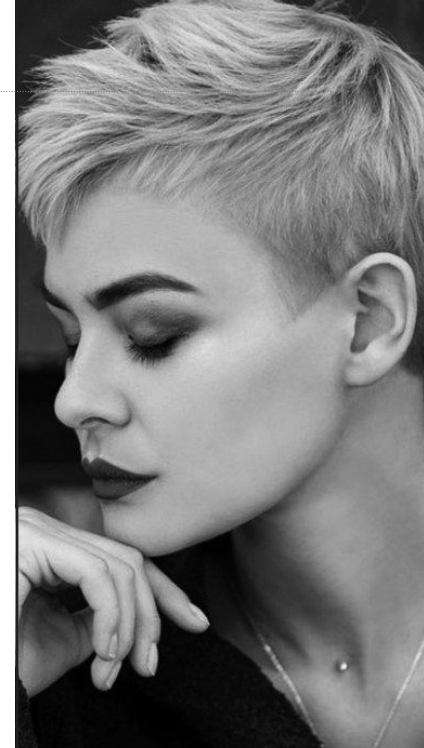
Das belüftete Gewächshaus ist 14 x 16 Meter gross.



Der Helambu Jugendklub bei der Bodenverbesserung.



Bäuerinnen und Jugendliche bei der Bepflanzungsarbeit.



Kurz ist cool – nicht nur im Sommer!

**Terminvereinbarung:
Tel. 078 662 74 68**



Coiffeur & mehr ...
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Mobil: 078 662 74 68
E-Mail: chic66.weber@gmail.com